

**P r o t o k o l l**

der 17. Sitzung der Gemeindevertretung Neuburg am 17.03.2016

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:35 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Neuburg

Anwesend: Frau Heidrun Teichmann (Bürgermeisterin)  
Herr Bernd Hartwig Herr Roland Schröder  
Frau Brigitte Saß  
Herr Rainer Rosenberg Herr Burkhard Köpnick  
Herr Michael Brink Frau Mandy Rühr  
Herr Sebastian Stolle Frau Carola Köpnick  
Frau Solveig Mielke Herr Gerd Wittmiß

nicht  
anwesend: Herr Jörg Böhncke

Mitarbeiter  
des Amtes: -

Gäste: Herr Kai Rosenberg, Wehrführer  
Herr Andreas Sawall

Einwohner: Herr Bertram  
Herr Niemann

Protokollant: Frau Gabelmann

---

Im Original befindet sich hier das Protokoll zur  
Einwohnerfragestunde.

---

Beginn der 16. GVS

**Tagesordnung:**

**1. Öffentlicher Teil**

- 1.1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Tagesordnung, Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 1.2 Billigung der Niederschrift der 16. Gemeindevertretersitzung und Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung
- 1.3 Bericht der Bürgermeisterin
- 1.4 Bericht des Wehrführers der FFW Neuburg
- 1.5 Beförderung von Kameraden der FFW Neuburg
- 1.6 Sonstiges
- 1.7 Beschlussvorlagen
  - 1.7.1 Bauantrag - Neubau eines Mehrfamilienhauses Gemarkung Neuburg, Flur 1, Flurstück 217/20
  - 1.7.2 Bestätigung der Übersicht der Spendeneingänge im Jahr 2015
  - 1.7.3 Antrag auf Förderung Breitbandausbau in der Gemeinde Neuburg

**2. Nichtöffentlicher Teil**

- 2.1 Beschlussvorlagen
  - 2.1.1 Grundstücksangelegenheit Gemarkung Neuburg, Flur 1, Flurstücke 4, 31 und 39/6
  - 2.1.2 Grundstücksangelegenheit Gemarkung Steinhausen, Flur 2, Flurstück 34/15 (Teilfläche)
  - 2.1.3 Grundstücksangelegenheit Gemarkung Madsow, Flur 1, Flurstück 20 (Teilfläche)
  - 2.1.4 Grundstücksangelegenheit Gemarkung Neuburg, Flur 1, Flurstücke 142 und 174/4

**TOP 1 Öffentlicher Teil**

**TOP 1.1**

Frau Teichmann eröffnet die 17. Sitzung der Gemeindevertretung Neuburg, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 12 Gemeindevertreter anwesend.

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 1.2**

Die Niederschrift der 16. Gemeindevertretersitzung wird mit 8 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme bestätigt.

Frau Teichmann gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

Die Protokollarbeit der Gemeindevertretersitzungen sowie der Haupt- und Finanzausschusssitzungen wird den Gemeindevertretern zur Kenntnis gegeben.

Frau Teichmann bittet das Amt Neuburg um Auskunft, ob es möglich ist, Tagesordnungspunkte auf den Bekanntmachungen insoweit näher zu erläutern, dass bei Flurstücksbezeichnungen z.B. auch die Straßennamen erscheinen.

### **TOP 1.3**

#### **Bericht der Bürgermeisterin:**

- Dank an den NKC für eine erfolgreiche Karnevalsaison.
- Die Feuerwehr hat ihre Jahreshauptversammlung durchgeführt.
- Der NSV hatte zu einem Neujahrsempfang geladen.
- Die Asylbewerber in Hageböck haben fast alle ihre Aufenthaltsbestätigung bekommen. In die große Wohnung sind inzwischen 6 junge Syrer eingezogen. Die ehrenamtlichen Helfer suchen noch mehr Mitstreiter, nächster Treff ist am 05.04.2016 um 19:00 Uhr im Jugendklub.
- Die Schule wird zu einer Stützpunktschule, d. h. Flüchtlinge aus Neukloster, Warin und unserem Amtsbereich werden hier unterrichtet. Es wurden 2 Lehrer neu eingestellt, die aber nicht nur für die Flüchtlinge zur Verfügung stehen, sondern im gesamten Schulbetrieb eingesetzt werden.
- Am 05.03.2016 veranstaltete die Gemeinde ihren Jahresempfang. Auftakt zur Vorbereitung der 800-Jahrfeier. Dank an die Gemeindevertreter.
- Für die Kita wurden Vorstellungsgespräche zur Einstellung einer Erzieherin geführt.
- Es fand ein Treffen der Sozialausschüsse aus dem Amtsbereich mit den Elternvertretungen der Kita-Einrichtungen statt, die ihre Forderungen formulieren wollen, um die Kita-Beiträge zu senken.
- Am 25.02.2016 waren Herr Lange aus dem Amt Neuburg, Herr Dietmar Hocke und die Bürgermeisterin zu einem Termin bei der Landrätin in Sachen Windkraftanlagen Ilow. Der Landkreis, insbesondere die untere Naturschutzbehörde prüft gegenwärtig wegen der Kriterien für ein Zielabweichungsverfahren. Das Ergebnis steht noch aus.
- Aufforderung vom Landkreis an die Gemeinden:
  - a) den Umgang mit Pyrotechnik zu prüfen und sich für die eigenen Grundstücke zu positionieren;
  - b) eigene Möglichkeiten zum Sammeln für Bioabfälle zu prüfen. Hierzu bittet die Bürgermeisterin um Meinungsäußerungen der Gemeindevertreter unter dem TOP Sonstiges.
- Dank an den Sozialausschuss, der den Frauentag so toll organisiert hat.

Frau Köpnick informiert, dass dies bereits die 4. Frauentagsfeier in diesem Rahmen ist. Angefangen mit 48 teilnehmenden Frauen sind es jetzt 98. Bei 5,00 € Unkostenbeitrag pro Person decken sich die Einnahmen mit den Ausgaben, so dass der Gemeindehaushalt nicht belastet wird.

#### **TOP 1.4**

##### **Bericht des Wehrführers der FFW Neuburg**

Herr Kai Rosenberg berichtet ausführlich über das Einsatzgeschehen 2015, die Aus- und Weiterbildung der Kameraden, die personelle Besetzung, die Ausstattung der FFW.

Derzeit hat die Gemeindefeuerwehr 2 Ehrenmitglieder, 42 aktive und 19 passive Mitglieder.

In 2015 wurde die Gemeindefeuerwehr zu 45 Einsätzen alarmiert. 35 Einsätze wurden durch die Löschgruppe Neuburg allein, 5 Einsätze gemeinsam mit der Löschgruppe Madsow und 5 Einsätze allein durch die Löschgruppe Madsow abgearbeitet.

Alarmierungen erfolgten für technische Hilfe nach Verkehrsunfällen, Brandeinsätze, Tragehilfe für den Rettungsdienst, Türöffnung nach Betätigen des Hausnotrufes, technische Hilfe nach einem Sturm, Personensuche auf Gewässern am Boiensdorfer Werder.

Eine Einsatzübung fand auf dem Gelände der Biogasanlage in Steinhausen statt, eine weitere Übung erfolgte an der Kläranlage in Wismar durch den Katastrophenschutz des Landkreises.

5 Kameraden konnten mit neuer und moderner Schutzkleidung ausgerüstet werden. 10.000 € wurden für die Sanierung von Löschteichen in die Hand genommen. So konnten in Ilow und Kartlow wieder 2 Teiche für den vorbeugenden Brandschutz hergerichtet werden.

Herr Rosenberg betont, dass er die Verträge, die der Zweckverband Wismar mit den Gemeinden zur Nutzung von Hydranten aus dem Trinkwassernetz zur Löschwasserversorgung abschließen will als Frechheit und Abzocke bezeichnet. Er hätte sich im Vorfeld mehr Offenheit und Zusammenarbeit des Zweckverbandes mit den betroffenen Gemeinden und Feuerwehren gewünscht.

Die angedachte Verlegung des Standortes Madsow nach Hageböck bezeichnet der Wehrführer als Fehlgedanken und freut sich, dass durch die Unterstützung der Bürgermeisterin dieses nicht weiter verfolgt wird und Madsow als strategisch wichtiger Standort erhalten bleibt.

Auf Amtsebene wird künftig ein noch umzubauender Einsatzleitwagen eingesetzt. Die Kosten hierfür teilen sich alle Gemeinden nach dem Solidarprinzip. Die Bemühungen um ein neues Löschfahrzeug für die Löschgruppe Neuburg gehen weiter. Fördermittel hierfür gibt es möglicherweise 2017/2018. Die Beschaffung eines Rettungsbootes für den gesamten Amtsbereich hält er ebenso für notwendig.

Die Feuerwehren in MV erhalten eine neue Verwaltungssoftware „FOX 112“. Diese soll künftig die bürokratische Arbeit der Ehrenamtler erleichtern.

Nach wie vor ist die Absicherung der Einsatzbereitschaft gerade am Tage ein Problem. Der Wehrführer appelliert an alle aktiven Kameraden bei einem Alarm zum Gerätehaus zu kommen, egal ob für einen Baum oder einen Brand.

#### **TOP 1.5**

##### **Beförderung**

Frau Teichmann und Herr Kai Rosenberg befördern Herrn Andreas Sawall zum Feuerwehrmann.

#### **TOP 1.6**

##### **Sonstiges**

20:00 Uhr - Herr Bertram verlässt den Sitzungsraum.

Herr Rainer Rosenberg stellt klar, dass wir nicht verpflichtet sind ein Rettungsboot vorzuhalten.

Herr Hartwig fragt nach, ob Gebühren für die Einsätze der FFW erhoben werden. Herr Rosenberg erklärt, dass es für eine Rechnungslegung nur wenige bestimmte Möglichkeiten gibt.

Herr Schröder und Herr Wittmiß stellen noch einmal die angedachte Verlegung der Löschgruppe Madsow nach Hageböck klar. Ursprung war, dass das Feuerwehrauto von Neuburg nicht in den Madsower Stützpunkt passt. Hierzu hat sich die Gemeinde dann Gedanken gemacht. Von der Feuerwehr selbst kam der Hinweis, dass durch kleine Umbauarbeiten am Fahrzeug das Problem gelöst werden kann. Somit bestand für die Gemeindevertretung kein Handlungsbedarf mehr.

Positionierung der Gemeindevertretung zum Umgang mit Pyrotechnik auf gemeindeeigenen Grundstücken:

- kein Verbot
- bei Vermietung des Gemeindezentrums soll durch die Mieter die Genehmigung des Landkreises NWM vorgelegt werden.

Positionierung der Gemeindevertretung zur Entsorgung von Bioabfällen:

- keine zentrale Annahmestelle
- private Entsorgungsmöglichkeiten durch eigene Kompostierung oder Abgabe in Müggenburg

Herr Brink schlägt eine zentrale Bauhofstelle vor, die an 2 Tagen geöffnet hat und mit Videokamera überwacht wird. Eventuell Verkauf von Kies, Rindenmulch und Schotter anbieten.

Zum Problem der wilden Müllentsorgung empfehlen die Gemeindevertreter in der OZ einen Appell an die Vernunft der Einwohner zu richten. Frau Teichmann setzt sich mit Frau Kartheuser in Verbindung. Gleichzeitig sollen die Bürger vor den „Schrottsammlungen“ per Hauswurfzettel gewarnt werden.

Herr Schröder schlägt vor, für den gesamten Amtsbereich eine Person einzustellen, die mit ständiger Präsenz für Ordnung sorgt.

Herr Hartwig erklärt, dass der Ordnungshüter dafür eingesetzt werden sollte.

Herr Rosenberg fragt, ob auf dem zentralen Parkplatz überhaupt LKW parken dürfen. Die Bürgermeisterin bejaht die Frage. Frau Mielke beschwert sich ebenfalls über den Zustand des Parkplatzes, insbesondere direkt vor den Containern. Die Bürgermeisterin informiert den Gemeindearbeiter.

#### **TOP 1.7**

##### **TOP 1.7.1**

Herr Hartwig gibt kurze Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

*Zum Bauantrag - Neubau eines Mehrfamilienhauses (4 WE) auf dem Flurstück 217/20, der Flur 1, Gemarkung Neuburg - wird das Einvernehmen versagt.*

##### Begründung:

*Im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 13 „WG Lindenweg-Mühlenweg“ sind nur Einzelhäuser zulässig. O.g. Mehrfamilienhaus mit 4 WE und 4 separaten Eingängen ist nach Auffassung der Abteilung Bau und Liegenschaften des Amtes Neuburg als Doppelhaus zu bewerten und damit unzulässig.*

*Dieser Sachverhalt ist im Zuge des Bauantragsverfahrens durch die Genehmigungsbehörde (Landkreis NWM) zu überprüfen.*

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

gesetzl. Anz.d. GV: 13  
davon anwesend: 12  
Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -  
Ausschluss nach § 24  
Kommunalverf. M-V: -

**BESCHLUSS-NR: 138-17/16**

#### **TOP 1.7.2**

*Die Gemeindevertretung Neuburg bestätigt die vorliegende Übersicht der Spendeneingänge im Jahr 2015 gemäß § 44 Absatz 4 Satz 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg - Vorpommern.*

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

gesetzl. Anz.d. GV: 13  
davon anwesend: 12  
Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -  
Ausschluss nach § 24  
Kommunalverf. M-V: -

**BESCHLUSS-NR: 139-17/16**

### **TOP 1.7.3**

Frau Teichmann erläutert kurz die Beschlussvorlage und erklärt, dass es sich hier um eine reine Interessenbekundung handelt.

Einige Gemeindevertreter verstehen nicht, warum es keine grobe Kostenschätzung für die Maßnahme gibt, wenn der Eigenanteil mit 10% beziffert wird, muss es doch eine Kalkulation geben.

Herr Hartwig erklärt, dass es die Kalkulation nicht gibt. Fakt ist, wenn wir diese Interessenbekundung nicht beschließen, fällt die Gemeinde Neuburg definitiv aus der Fördermittelvergabe raus.

Unter dem Hinweis der Bürgermeisterin, dass die Gemeinde bei zu hohem Eigenanteil die Maßnahme ablehnt, stimmen die Gemeindevertreter wie folgt über die Beschlussvorlage ab.

*Die Gemeindevertretung Neuburg beschließt unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln und der Genehmigung der Kommunalaufsicht des Landkreises Nordwestmecklenburg, den Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von maximal 10 % der Wirtschaftlichkeitslücke für den Breitbandausbau in der Gemeinde Neuburg zur Verfügung zu stellen.*

#### Begründung:

Der zweite Aufruf (Call) innerhalb des Bundesprogramms „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ ist am 02. Februar 2016 erfolgt. Anträge können bis zum 29. April 2016 eingereicht werden.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg beabsichtigt, für weitere Projektgebiete Förderanträge zu stellen, wobei das Ausbaugebiet Amt Neuburg/Insel Poel auf Priorität 1 steht. Anfang März soll das Interessenbekundungsverfahren für die Telekommunikationsanbieter veröffentlicht werden. Da der Landkreis NWM als Antragsteller für die Gemeinden auftritt und damit für die gesamte Abwicklung des Förderverfahrens bis zum Verwendungsnachweis verantwortlich und haftbar ist, sind Grundsatzbeschlüsse der Gemeindevertretungen der betroffenen Gemeinden erforderlich. Das betrifft insbesondere die Bereitstellung des gemeindlichen Eigenanteils in Höhe von 10 %. Der Eigenanteil kann allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

gesetzl. Anz.d. GV:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1
Ausschluss nach § 24	
Kommunalverf. M-V:	-

**BESCHLUSS-NR: 140-17/16**

Herr Niemann bittet um das Wort, da er leider etwas zu spät zur Einwohnerfragestunde erschienen ist. Die Gemeindevertretung erteilt ihm das Wort.

Herr Niemann erklärt, dass er bereits in einem Elterngespräch mit der Schule auf folgende Situation aufmerksam gemacht hat. Die Kinder, die den Gartenweg zur Schule benutzen, müssen die Straße am Heizhaus über den Buswendeplatz überqueren, ohne einen sicheren Fußweg. Gerade in der dunkleren Jahreszeit ist das nicht ungefährlich.

Vorschlag: Die Bepflanzung vor dem Heizhaus teilweise zu entfernen und hier einen Fußweg für die Kinder schaffen.

Herr Stolle erklärt, dass er mit dem Zweckverband spricht.

Die Einwohner und Gäste verlassen den Sitzungsraum.

**Im Original folgt der nichtöffentliche Teil der 17. Sitzung.**